

Lieblingsplätzchen

Ein rhythmisches Backvergnügen

Benötigte Materialien

Aussteichformen, evtl. Holzbrettchen, Löffel, Rührschüsseln, Schneebesen, (Zitrus-)Reiben
(Alternativ können zum Ausführen der Rhythmen auch andere Backutensilien verwendet werden.)

Anregungen zur Erarbeitung und Gestaltung¹

- Die Strophen werden durch Vor- und Nachsprechen (Call and Response) eingeübt: Die Lehrkraft spricht jeweils zwei Takte vor, je ein Kind spricht nach. Die anderen denken den Text mit. Es empfiehlt sich, dazu mit Bodypercussion den Grundschlag auszuführen (z. B. Klatschen mit zwei Fingern oder Patschen auf die Oberschenkel).
Wenn die Kinder den Text verinnerlicht haben, sprechen je zwei Kinder pro Strophe: Ein Kind beginnt, das andere setzt nach zwei Takten fort.
Alle Strophen werden im gleichen Rhythmus wie die erste Strophe ausgeführt.
- Nach jeder Strophe erklingen die „Plätzchen-Patterns“ in mehrfacher Wiederholung. Die Patterns der Stimmen 1, 3 und 4 werden zunächst einmal gesprochen und direkt im Anschluss mit Backutensilien rhythmisch ausgeführt. Die zweite Stimme beginnt mit dem Percussion-Rhythmus, dann folgt das gesprochene Pattern („Mandelkekse“).
Zum Einüben der Patterns spricht nur die Lehrkraft die jeweilige Plätzchensorte und die Kinder führen den Rhythmus direkt anschließend mit Backutensilien aus. Das vorgeschlagene Backzubehör kann ggf. durch andere Gegenstände ersetzt werden.
Nach dem Prinzip „Alle üben alles“ lernen alle Kinder zunächst die einzelnen Stimmen kennen. Dann werden die Stimmen auf Gruppen aufgeteilt. Den gesprochenen Text übernimmt jeweils eine Solistin oder ein Solist, die Percussion-Patterns führen alle Kinder der jeweiligen Gruppe aus.
Die erste Stimme beginnt, sukzessive setzen weitere Stimmen ein: nach der ersten Strophe die Stimmen 1 und 2, nach der zweiten und dritten Strophe wird optional jeweils eine weitere Stimme des mehrstimmigen „Plätzchen-Patterns“ ergänzt.
- Im Anschluss an die dritte Strophe bietet sich eine Improvisation an: Alternativ zu den „Plätzchen-Patterns“ oder auch im Anschluss daran sprechen die Kinder ihre Lieblingsplätzchen-Sorte rhythmisch und führen den Rhythmus auch mit Backutensilien aus. Die verschiedenen Plätzchen-Sorten können sowohl in Folge nacheinander als auch gleichzeitig und damit mehrstimmig erklingen.
- Wenn die Kinder mit den Strophen und den „Plätzchen-Patterns“ vertraut sind, wird vereinbart, in welcher Weise sie sich in die Gesamtgestaltung des Sprechstücks einbringen. Die Strophen übernehmen sechs Sprecher*innen (A bis F), an den „Plätzchen-Patterns“ beteiligen sich die Kinder mit ihrem „Back-Instrument“ in einer immer gleichbleibenden Stimme.

Julia Lutz ©BLKM

¹ Die Umsetzung der Anregungen muss immer an das jeweils aktuelle Hygienekonzept angepasst werden. Daher wird u. a. auf ein Sprechen in Gruppen oder mit der ganzen Klasse verzichtet.

Anregungen zur Einstimmung oder Weiterführung

In verschiedenen Übungsformen werden unterschiedliche Sorten an Weihnachtsgebäck rhythmisch gesprochen und mit entsprechenden rhythmischen Bausteinen in graphischer Notation oder traditioneller Notenschrift in Verbindung gebracht:

- Ein Kind spricht eine Gebäck-Sorte vor, ein anderes Kind spricht nach und ordnet den passenden rhythmischen Baustein zu. Alle Kinder spielen diesen Rhythmus nach.
- Zu einem bestimmten rhythmischen Baustein werden passende Gebäck-Sorten gesammelt und von einzelnen Kindern rhythmisch gesprochen.
- Ein Kind spielt einen rhythmischen Baustein vor, die anderen spielen ihn nach und nennen eine passende Plätzchensorte (evtl. mehrere Möglichkeiten).

Beispiele:


Stol - len

Kekse
ta ta


Früch - te - brot
• • _____
Schokobrot
titi ta


Leb - ku - chen
_____ • •
Zimtsterne
ta titi


Bä - ren - tat - zen
• • • •
Mandelkekse
titi titi


Scho - ko - ster - ne

Pfefferkuchen
ta ta ta ta


Mmm!

tuu

Plätzchensorte mit Rhythmus
Graphische Notation
Andere Plätzchensorte mit demselben Rhythmus
Rhythmus silben ti: Achtelnote ta: Viertelnote tuu: Halbe Note

Rhythmische Bausteine zum Ausdrucken

Stol - len

The image shows a musical staff with two notes. The first note is a quarter note on a middle line, followed by a horizontal line representing a rest for the duration of the second note. The second note is also a quarter note on a middle line. Below the staff, the text 'Stol - len' is written in a large, simple font, with a hyphen between 'Stol' and 'len'.

Früch - te - brot

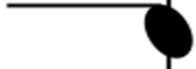
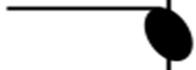
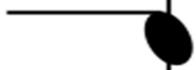
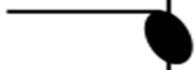
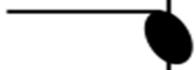
The image shows a musical staff with three notes. The first note is a quarter note on a middle line, followed by a horizontal line representing a rest for the duration of the second note. The second note is a quarter note on a middle line, followed by a horizontal line representing a rest for the duration of the third note. The third note is a quarter note on a middle line. Below the staff, the text 'Früch - te - brot' is written in a large, simple font, with hyphens between 'Früch' and 'te', and between 'te' and 'brot'.



Leb - ku - chen



Bä - ren - tat - zen



Scho - ko - ster - ne



Mmm!